

Klassismus in der Kindertagespflege

Ansatzpunkte zum Handeln

Kinder

+

Essensangebot für alle
gleich anbieten

gleiches Erziehungsgeld
für Kinder bis 3 und Ü3

Wechselkleidung,
Wechselwindeln bereit
halten

Ausweitung KTP 0-6
Jahre / feste Bindung,
Stabilität

Eltern

+

Elternberatung durch
Fachberatung

Unterstützungsangebote
seitens der Kommune,
Beratungsangebote /
Erziehungsberatungsstelle
n / Alleinerziehendentreffs

zusätzliche Elternbeiträge
können Menschen mit
wenig Einkommen von der
Kindertagespflege
ausschließen

Eltern informieren: was ist
Kindertagespflege? Zugang
erleichtern

pädagogische
Fachkräfte (KTTP,
Fachberatung)

+

mehr Ressourcen für
Fachberatung

Beratung der KTTP
dahingehend,
"benachteiligten" Kindern
den Platz nicht zu kündigen

Warum fragen wir bei
Vermittlungen nach dem
Beruf der Eltern???

Weiterbildungen

Kommunikation und enge
Begleitung ist alles - lieber
einmal zu früh anrufen

Abgrenzung zum
Selbstschutz

Konzept und
Öffentlichkeitsarbeit

+

Presseberichte über Aktionen
aber auch Alltägliches

Konzept nach Bedarf
ändern

Infos über
Unterstützungsmöglichkeit
en geben

Material und Räume

+

diverses Spielzeug,
barrierefreie Ausstattung
der Räume

Nicht zu viel Spielzeug -
evtl. haben Kinder selber
nur wenig Spielzeug und
sind von einem
Überangebot überfordert

Absicherung der
Tagespflegepersonen
(Krankheit, Rente...)

Tagespflegeentgelt
leistungsgerecht

Erhöhung der
Sachkostenpauschalen
seitens der Kommunen

keine Zusatzkosten für
Projekte, Material, Essen
etc.

Kooperation (Kitas,
Kinderärzt*innen...)

+

Teil von Netzwerk für
Kindern

Vernetzung

Arbeitskreis "Frühe Hilfen"
im Landkreis Holzminden

enge Kooperation
zwischen FB und anderen
Helfern/ Beteiligten
(Schweigepflichtsentbindung)

Padlet Ideensammlung „Klassismus in der Kindertagespflege“

Workshop im Rahmen des trägerübergreifenden Fachtags „Klassismus in der Krise – Teilhabe von Kindern und ihren Familien stärken“ am 06.12.2021